



Noel Lehar.

Foto: Privat

Noel Lehar darf zu Bundeswettbewerb

Welzheimer Querflötist ist weiter erfolgreich

Welzheim. (mel)

Dass Noel Lehar Talent hat, wusste bereits Dieter Bohlen. Fast sieben Jahre ist es nun her, dass der Welzheimer in der Fernsehshow „Das Supertalent“ von dem erfolgreichen Musikproduzenten höchstpersönlich ins Finale gewählt wurde. Im zarten Alter von zehn Jahren wurde er damit zu einer kleinen Berühmtheit.

Aus dem großen Rampenlicht ist der inzwischen 16-Jährige zwar verschwunden, an seiner musikalischen Entwicklung hat der Querflötist aber seitdem stetig weitergearbeitet. In schöner Regelmäßigkeit darf die Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung daher Erfolge des Nachwuchsmusikers verkünden.

So wie jüngst vom 61. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 13. bis 17. März in Offenburg stattfand. Dort war die Musikschule stark vertreten. Einer stach aber erneut heraus: Noel Lehar. Einen ersten Preis und damit die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Lübeck erspielte er sich mit Werken von Eldin Burton, Antonio Vivaldi und Ian Clarke. Damit überzeugte er die Jury und erhielt die höchstmögliche Punktzahl.

Bereits im vergangenen Jahr trat Noel Lehar dort an. Mit seinem Duopartner Raphael Unger aus Backnang (Fagott) erhielt er in der Kategorie Kammermusik für gemischte Holzblasinstrumente in der Altersgruppe IV (Jahrgänge 2007/2008) einen dritten Preis.

Musikschule schneidet stark ab

In Offenburg waren insgesamt vier Solisten und zwei Duos der Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung dabei, die sich zuvor mit hervorragenden Leistungen beim Regionalwettbewerb dafür qualifiziert hatten.

In der Wertung für Klavier und ein Streichinstrument nahm das Duo Enna Akmadzic (Klavier) und Emma Schurr (Violoncello) teil. In der Altersgruppe III der Jahrgänge 2010 und 2011 konnten sie sich einen hervorragenden zweiten Preis erspielen. In derselben Wertung traten auch Paul Dilger (Klavier) und Charlotte Sakandé (Violine) an. In der Altersgruppe IV können sie sich ebenfalls über einen zweiten Preis freuen.

Stark vertreten waren dieses Jahr die Holzbläser. Konstantin Dietrich und Laura Schmid (jeweils Blockflöte solo) stellten sich der Jury in der Altersgruppe V und konnten sich in einem breiten Teilnehmerfeld jeweils einen zweiten Preis erspielen. Auch auf der Querflöte nahmen zwei Solisten der Jugendmusikschule teil. Neben Noel Lehar war dies Clara Schneider, die in der Altersgruppe II einen zweiten Preis errang.

Großen Anteil an den Erfolgen der Nachwuchsmusiker haben, das betont die Musikschule, ihre Instrumentallehrerinnen und -lehrer Rita König (Querflöte), Doris Kraemer (Querflöte), Lena Kuhn (Violine), Nicole Schock (Blockflöte), Ines Tone (Violoncello) und Stanislav Dimitrov (Klavier). Der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ findet dann vom 16. bis 22. Mai in Lübeck statt.